

Das nächste CHRISTIVAL findet vom 25.–29. Mai 2022 in Erfurt statt

Dazu werden mehr als 12.000 junge Christen erwartet. Ziel ist es, Jugendlichen dadurch die Grundlagen des christlichen Glaubens vertiefend vorzustellen. Der 1. Vorsitzende Karsten Hüttmann erklärte: „Die gute Erreichbarkeit, die Erfahrung der Messe mit christlichen Veranstaltungen und eine große Offenheit der Christen und Kirchen, in ihrer Stadt präsent zu sein, sprechen für Erfurt.“ Oberbürgermeister Andreas Bausewein, Ministerpräsident Bodo Ramelow und Landesbischöfin Ilse Junkermann freuen sich auf ein „fröhliches Glaubensfest“ und unterstützen das CHRISTIVAL22 in Thüringen.

Seit Ende 2019 arbeiten die inhaltlichen Arbeitskreise, in denen Haupt- und Ehrenamtliche, Jung und Alt zusammen das CHRISTIVAL22 entstehen lassen. „Wir werden in den fünf Tagen den gesamten Philipper-Brief lesen und ihn mit den Jugendlichen in ihre Lebenssituation auslegen“, das gab der 1. Vorsitzende des CHRISTIVAL e. V. Karsten Hüttmann auf dem CHRISTIVAL-Kreativtag bekannt. 110 Verantwortliche und Nachwuchsleitende aus der christlichen Jugendarbeit trafen sich in Frankfurt um inhaltliche Schwerpunkte und neue Methoden für den Jugendevent zu entwickeln. Anders als bei den letzten CHRISTIVALs wird es 2022 kein einzelnes Thema, wie z.B. im Jahr 2016 „Jesus versöhnt“, geben. Stattdessen werden sich die Themen aus dem Philipper-Brief entwickeln.

„Jugendliche sollen wieder die Tiefe und Aktualität der Bibel entdecken. Mit innovativen Bibellesemethoden wollen wir sie für die Bibel begeistern. Der Philipper-Brief, mit dem Christus-Hymnus in der Mitte, ist hierfür bestens geeignet“, so Hüttmann. Weitere Themen auf dem Kreativtag waren die Sprachfähigkeit über den Glauben und die Frage, wie das CHRISTIVAL für die Einwohner Erfurts relevant werden kann. Projektleiter Chris Pahl stellte den Zeitplan bis zum Jahr 2022 vor: „Die weiteren Inhalte entstehen nun ab dem Jahr 2020 in circa 15 Arbeitskreisen. Koordiniert wird das Ganze von einem Programmteam und der CHRISTIVAL-Geschäftsstelle.“ Zur Realisierung des CHRISTIVAL22 werden noch 1 Million Euro an Spenden benötigt.

Träger des CHRISTIVAL sind neben dem CVJM mehr als 60 Organisationen, Jugendverbände und Kirchen, die gemeinsam alle sechs Jahre die Großveranstaltung organisieren. Auch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) unterstützt das CHRISTIVAL, das mittlerweile eine ökumenische Ausrichtung hat. Ziel ist es, junge Christen zwischen 14 und 24 Jahren im christlichen Glauben zu stärken und sie zu ermutigen, diesen in Kirche und Gesellschaft zu leben. Zum Veranstaltungskonzept gehören Gottesdienste, Gesprächsgruppen, Konzerte, Workshops und kreative Angebote, verteilt über das Stadtgebiet.